



## **Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen**

Juni 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im August 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 15,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

## **Vorbemerkung**

Witterungsverlauf, Wachstumsstand, Erntevorschätzung, Raufutter, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge . . . . .	5
---	---

## **Tabellenteil**

1. Niederschläge vom 16. 4. – 30. 6. 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	7
2. Wachstumsstand der Fruchtarten im Juni 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	7
3. Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juni 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	8
4. Erntevorschätzung für Raufutter im Juni 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	8



## Vorbemerkung

### Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum (16.4. – 30.6.) zeichnete sich durch teilweise hochsommerliche Temperaturen mit geringen Niederschlägen aus.

Die Berichtersteller beurteilten die Niederschlagsmenge für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte in 58 % der Meldungen als ausreichend, in 41 % als zu gering und in 1 % als zu hoch. Analog dazu wurde die Niederschlagsmenge für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland in 57 % der Meldungen als ausreichend und in 43 % als zu gering eingestuft.

### Wachstumsstand

Nach den Meldungen der amtlichen Berichtersteller verzeichneten alle in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Fruchtarten einen befriedigenden Stand. Die beste Beurteilung erhielt Mais mit der Note 2,3 (1999: 2,5). Mittelfrühe und späte Kartoffeln wurden ebenso wie Zuckerrüben mit der Note 2,4 (1999: 2,4 bzw. 2,5) bewertet gefolgt von Runkelrüben mit 2,5 (1999: 2,6), Erbsen mit 2,6 (1999: 2,2) und Ackerbohnen mit der Note 2,8 (1999: 2,4).

### Erntevorschätzung

Beim Winterraps sank im Vergleich zur endgültigen Ernteschätzung 1999 (36,1 dt/ha) der zu erwartende Hektarertrag nach der Schätzung der amtlichen Berichtersteller auf 33,4 dt/ha (-7,5 %). Der Mittelwert der Jahre 1994/99 wird um 5,4 % überschritten.

Bei Sommerraps und Rüben wird mit 24,8 dt/ha z. Z. ein Ertrag erwartet, der gegenüber dem endgültigen Ertrag des Vorjahres (25,5 dt/ha) um 2,7 % niedriger ist. Der Durchschnittsertrag der letzten sechs Jahre wird um 8,8 % überschritten.

### Raufutter

Für den ersten Schnitt des Raufutters wurden jeweils als Heu gerechnet: Wiesen 60,3 dt/ha, Mähweiden 62,6 dt/ha, Grasanbau auf dem Ackerland 71,8 dt/ha, Luzerne 78,8 dt/ha und Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch 81,8 dt/ha.

### Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## 1. Niederschläge vom 16. 4. – 30. 6. 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten . . . Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 16. 4. – 30. 6.					
2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	

### Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

Niederschläge	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
zu gering	41	14	38	15	43	13
ausreichend	58	85	61	83	57	86
zu hoch	1	1	1	2	–	1

### Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland

Niederschläge	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
zu gering	43	22	37	20	48	23
ausreichend	57	76	63	78	52	76
zu hoch	–	2	–	2	–	1

## 2. Wachstumsstand\*) der Fruchtarten im Juni 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juni 2000	dagegen Juni 1999	Juni 2000	dagegen Juni 1999	Juni 2000	dagegen Juni 1999
Mais	2,3	2,5	2,5	2,5	2,3	2,5
Erbsen	2,6	2,2	2,5	2,1	2,6	2,3
Ackerbohnen	2,8	2,4	2,5	2,5	2,8	2,4
Mittelfrühe- und späte Kartoffeln	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Zuckerrüben	2,4	2,5	2,4	2,5	2,3	2,4
Runkelrüben	2,5	2,6	2,5	2,7	2,5	2,5

\*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

### 3. Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juni 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	Juni 2000	dagegen		Veränderung Juni 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	33,4	36,1	31,7	-7,5	+ 5,4
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	24,8	25,5	22,8	-2,7	+ 8,8

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Juni 2000	Düsseldorf, Köln		Juni 2000	Münster, Detmold, Arnsberg	
		dagegen			dagegen	
	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99		
Hektarertrag in dt						
Winterraps	33,9	33,1	32,9	33,4	36,4	31,6
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	24,9	28,3	22,8	24,8	25,0	22,8

### 4. Erntevorschätzung für Raufutter im Juni 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
	Juni 2000	dagegen endgültige Ernteschätzung 1999	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
			Juni 2000	dagegen endgültige Ernteschätzung 1999	Juni 2000	dagegen endgültige Ernteschätzung 1999
	Hektarertrag in dt (als Heu gerechnet)					
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch	81,8	80,7	70,0	76,3	87,7	82,7
Luzerne	78,8	87,1	77,9	87,7	85,2	80,0
Grasanbau auf dem Ackerland	71,8	91,6	76,2	96,7	68,4	87,8
Wiesen	60,3	78,7	67,8	78,5	56,6	78,8
Mähweiden	62,6	80,4	66,8	80,4	59,7	80,4